

Anwenderbericht

 **energiequelle**
ENERGIE MIT ZUKUNFT.

CAS  **genesisWorld**
CRM + AIA® für den Mittelstand



Ganzheitliche Arbeitsplatt- form, bündelt Energie

Wind, Photovoltaik, Biogas: Die CAS genesisWorld Branchenlösung skejlo bietet dem Team von Energiequelle optimalen Überblick über alle Projekte.

Erneuerbare Energien für alle: Energiequelle ist einer der wichtigsten Partner für die Projektierung und den Betrieb von Windenergie-, Biogas- und Photovoltaikanlagen inklusive Umspannwerken und Speichern. Neben dem Hauptsitz in Kallinchen bei Berlin hat das 1997 gegründete Unternehmen weitere 25 Standorte in Deutschland, Frankreich, Finnland, Polen, Südafrika und Griechenland. Insgesamt arbeiten fast 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Energiequelle.

Vielschichtige Projekte

Die Projektierung von Energieanlagen ist vielschichtig und langfristig angelegt und erstreckt sich in der Regel über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Das erfordert vollen Überblick über Daten, Verträge und Kontakte – zu jedem Zeitpunkt und auch bei Wechseln im Kreis der Projektbeteiligten. Um auf der sicheren Seite zu sein, führte Energiequelle die CAS genesisWorld Branchenlösung skejlo-Software für erneuerbare Energien ein. Skejlo wurde vom CAS Partner ACP IT Solutions GmbH auf Basis von CAS genesisWorld speziell für die Branche Erneuerbare Energien entwickelt. Die Branchenlösung bündelt so die Vorteile einer leistungsstarken Standard-CRM-Lösung mit passgenauen Funktionen für die Projektierung von Energieprojekten.

Steiles Wachstum

Bei Energiequelle war das starke Wachstum in kurzer Zeit ausschlaggebend für die Einführung einer digitalen Lösung. In fünf Jahren hatte sich die Zahl der Mitarbeitenden mehr als verdoppelt. Das brachte die bestehenden Strukturen an ihre Grenzen. Es gab einen Wildwuchs aus individuellen Ablagesystemen und Excel-Tabellen. Zwar existierte ein



Branche

Energiewirtschaft

Ziele/Anforderungen

- Ablösung des bestehenden ERP ohne direkte Unterstützung des Voranbieters, inklusive Datenaufbereitung und Integration in ein neues Datenmodell
- Integration von Geoinformationssystemen zur Visualisierung von Karten mit aktuellem Planungsstand und Abgleich von ALKIS-Daten
- Umfassende Schulung von über 400 Nutzern durch ein detailliertes Trainingsprogramm
- Minimale Downtime beim Livegang: Sorgfältige Planung der Implementierung mit dem Ziel, den Betrieb während des Übergangs aufrechtzuerhalten
- Vereinheitlichung der Prozesslandschaft durch Standardisierung der Arbeitsabläufe und Systeme

Nutzen und Vorteile

- Branchenspezifische Digitalisierung speziell für die Anforderungen im Bereich Erneuerbarer Energien
- Projekt- und Aufgabenbezogenes zentrales Dokumenten-Management-System anstelle redundanter Ablagesysteme in verschiedenen Abteilungen
- Mehr Effizienz bei den Kernanwendungen Kontakte und Dokumente durch digitalisierte Projekt-, Vertrags- und Dokumentenverwaltung
- Präzise Projektvisualisierung durch integrierte digitale Flurstückkarte
- Reibungslose interne Kommunikation dank digitaler Kontakte mit allen relevanten Interaktionsinformationen
- Kulturwandel und Datenintegrität mit einer vom Nutzen überzeugten Belegschaft: Förderung einer aktiven Datennutzung und -pflege

speziell für das Unternehmen programmiertes ERP-Programm, dieses war jedoch problembehaftet und wurde wenig genutzt. So entstand bald der Wunsch nach einem zentralen Dokumentations- und Informationssystem.



Branchenlösung gesucht

„Wir befanden uns in einer Situation, die für Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien typisch ist“, berichtet Regine Friesenhausen, die gemeinsam mit Katrin Wendt das IT-Projekt zur Digitalisierung der Unternehmensabläufe bei Energiequelle leitet. Viele Teilnehmer auf dem vergleichsweise jungen Markt sind in den vergangenen Jahren so groß geworden, dass es sinnvoll wäre, eine umfassende Unternehmenssoftware einzuführen. „Das Problem ist allerdings, dass es bislang kein klassisches ERP-System gibt, das genau zu unserer Branche passt.“ Um dennoch eine passende Lösung zu finden, sah sich ein Team um Friesenhausen mit Hilfe externer Berater genau auf dem Markt um und prüfte mehrere Software-Produkte. Da die Erfahrungen mit dem bisherigen, individuell aufgesetzten ERP-System eher durchwachsen waren, sollte eine neue Lösung wichtige Funktionen insbesondere für die projektbezogene Zusammenarbeit im Team standardmäßig an Bord haben.

Erfahrung überzeugte

Ausschlaggebend für die Entscheidung für die ACP IT Solutions GmbH mit skejlo auf Basis von CAS genesisWorld war vor allem der passgenaue Zuschnitt der Lösung auf die typischen Herausforderungen bei der Entwicklung von Wind- und Solar- und anderen Projekten im Bereich der Erneuerbaren. So stecken in skejlo nicht zuletzt die eigenen Erfahrungen des ACP-Geschäftsführers Sten Jacobson beim Aufbau eines Windparks.

Flurstückkarte zeigt Details

„Das ACP-Team spricht unsere Branchen-Sprache und ist auf unsere sehr anspruchsvollen Anforderungsprofile genau eingegangen“, sagt Friesenhausen. Zudem überzeugten spezielle Funktionen wie zum Beispiel eine digitale Flurstückkarte: Dank Anbindung an ein Geoinformations-




Projektdaten

- CAS genesisWorld an über 100 Arbeitsplätze
- Schnittstelle zum Warenwirtschaftssystem

Kunde

- Energiequelle GmbH. www.energiequelle.de
- Projektierung und Betrieb von Windenergie-, Biogas- und Photovoltaikanlagen inklusive Umspannwerke und Speicher.
- 1997 gegründet
- 600 Mitarbeiter

Projektpartner

- ACP IT Solutions GmbH, www.skejlo.de

CAS genesisWorld

- Unternehmensweite kundenzentrierte Plattform unterstützt durch mitdenkenden Assistenten (AIA®)
- Professionelles Kundenmanagement optimiert interne Prozesse, steigert Effizienz
- Speziell für die Bedürfnisse des Mittelstands
- Mobile CRM-Lösungen im CAS SmartDesign® für Smartphones, Tablets und Browser
- Etabliertes, mehrfach ausgezeichnetes Produkt
- Über 200 CRM-Spezialisten unterstützen vor Ort
- CAS Produkte bei mehr als 30.000 Unternehmen weltweit erfolgreich im Einsatz

system visualisiert diese Karte Projektplanungsgebiete und ermöglicht einen automatisierten Abgleich mit ALKIS-Daten (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem). Die Projektierer bei Energiequelle machen damit unter anderem mit wenigen Klicks den Status einzelner Flurstücke sichtbar:

Rot wie 'keine Pacht möglich', Grün für 'Vertrag schon unterzeichnet', Hellgrün für 'laufende Verhandlungen. „Es gibt nicht viele Anbieter, die so etwas darstellen können. Das hat unsere Leute voll abgeholt“, berichtet Friesenhausen begeistert. Die CRM-Lösung CAS genesisWorld als Plattform von skejlo bietet zudem ein nutzerfreundliches Werkzeug für das Dokumenten- und Kontaktmanagement. Friesenhausen: „Kontakte und Dokumente sind unser Werkstoff. Unser Produkt sind unterschriebene Verträge und Genehmigungen. Dazu verhandeln wir mit Menschen. In unserer Arbeit haben wir also immer To-dos in Bezug auf Menschen und To-dos in Bezug auf Dokumente. Die CRM-Lösung verbindet beides optimal miteinander und bildet auch Besonderheiten digital ab.“ Auch komplexe Dokumente bleiben transparent: Was ist in Bearbeitung, was ist die finale Version und hängen alle Anlagen vollständig an? „Wir haben den vollen Überblick über solche Feinheiten, die in unserer Dokumentenwelt von entscheidender Bedeutung sind.“ Öffnet ein Mitarbeiter eine digitale Kontaktakte, sieht er auf den ersten Blick die damit verknüpften Wind-, Solar- oder Biogasanlagen, Verträge, Verhandlungen, Gesprächsnotizen, Fristen und Termine - alles inklusive Historie. „Das umständliche Herumtelefonieren entfällt und unsere interne Kommunikation ist für alle viel einfacher und effizienter“, erklärt Regine Friesenhausen begeistert.



Das sagen weitere Kunden:
www.cas.de/referenzen/

Jetzt informieren

Wir beraten Sie gerne zum Thema CRM in der Energiewirtschaft.

Telefon: +49 721 9638-188

E-Mail: crm@cas.de

www.cas-mittelstand.de

Eine zentrale Lösung für alle

„Die CAS genesisWorld Branchenlösung skejlo ist unsere zentrale Arbeitsplattform“, sagt Regine Friesenhausen. „Nicht nur in der Projektentwicklung - auch für Mitarbeitende aus anderen Bereichen ist es nun leicht herauszufinden, wer für was in einem Projekt zuständig ist. Wenn z. B. Mitarbeitende in der Buchhaltung wissen müssen, wem er oder sie eine Rechnung zur Prüfung schicken sollte, kann man dies in skejlo leicht rausfinden. Das umständliche Herumtelefonieren entfällt und unsere interne Kommunikation ist für alle viel einfacher und effizienter.“

Neue Denkweise



» Das neue System hat die gesamte Denkweise im Unternehmen verändert. Unser Slogan ist: 'Die Wahrheit steckt in CAS genesisWorld skejlo!'. «

Katrin Wendt, IT-Projektleiterin

„Was nicht bedeutet, dass die bloße Existenz der Software alles besser macht. Sondern, dass jede und jeder gefragt ist, das System mit Leben zu füllen, indem alle relevanten Daten verlässlich hinterlegt werden“, resümiert Katrin Wendt, IT-Projektleiterin. „Denn so profitieren alle davon. Das ist zunächst ein Mehraufwand, zahlt sich langfristig aber deutlich aus.“



CAS Software AG
CAS-Weg 1 - 5
76131 Karlsruhe

